

Landkreis zeichnet Wasserpark-Konzept aus

Erster Preis geht nach Deetz / Ablage an der Havel soll bald beräumt werden

HEIKO HESSE

DEETZ/BELZIG ■ Die Auszeichnung gibt Auftrieb. Der Umweltausschuss des Landkreises hat jetzt mit deutlicher Mehrheit das Konzept „Wasserpark an der Mittleren Havel“ aus Deetz zum Gewinner des mit 500 Euro dotierten ersten Agenda-Preises 2004 erklärt. Morgen soll er in Görzke beim Fest der Regionen verliehen werden. „Eine tolle Nachricht“, freut sich Chris Rappaport vom Förderverein Mittlere Havel. Preisträgerin ist die in Deetz und Berlin lebende Diplom-Designerin Marina Donner. Sie hatte das Konzept entworfen. Es sieht unter anderem vor, den Tourismus in der Region von den Havel-Dörfern Deetz, Götz und Schmergow aus zu entwickeln.

Den Worten auf dem Papier sollen bald erste Taten folgen, kündigte Rappaport gestern an. „Noch in diesem Jahr wollen wir die Deetzer Ablage beräumen und ein wenig gestalten.“ Die dafür notwendigen Mittel stammten von freundlichen Sponsoren. Darüber hinaus zeige die Stadt Ketzin großes Interesse an der Idee.

Der Kreis würdigt Donners Projekt als „ein echtes Integrationskonzept, da alle Partner der Region mit ins Boot geholt werden sollen“, teilt das Landratsamt mit. Hervorzuheben sei, dass sich das Projekt des sanften Tourismus auch um die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region drehe.

Mit dieser Anerkennung ehrt der Kreis zum sechsten Mal Initiatoren mit herausragenden Leistungen im Sinne ei-



Marina Donner. FOTO: HESSE

ner nachhaltigen Entwicklung. Erstmals wird der Preis von Sponsoren finanziert, hier der edis in Belzig, der Mittelbrandenburgische Sparkasse und dem Abfallwirtschaftsbetrieb Potsdam-Mittelmark. In

diesem Jahr sind elf Bewerber mit 13 Beiträgen angetreten.

Der 2. Preis (300 Euro) geht an das Zentrum für Experimentelle Gesellschaftsgestaltung (ZEGG) in Belzig für Projekte auf dem Gebiet Ökologie, Energie und Wasser auf dem Gelände der ZEGG. So wurde unter anderem ein Holzkohleheizwerk in eine Hackschnitzheizung umgebaut und die erste Abwasserrecyclinganlage geschaffen. Den 3. Preis (200 Euro) verdiente sich die Agenda-Gruppe der Stadt Teltow mit ihrem Projekt zum Artenschutz an Gebäuden. So haben die Mitglieder etwa über 240 Nisthilfen im Bereich der Stadt Teltow angebracht. Anerkennungspreise (je 100 Euro) gingen an lokale Initiativen etwa in Nuthetal, Kleinmachnow und Beelitz.